

GESCHLECHTER: GIBT ES NOCH UNGLEICHHEITEN?

In der Arbeitswelt kann man gut beobachten, ob es zwischen Frauen und Männern Geschlechter-Gerechtigkeit gibt.

Wie ist die Bezahlung, wenn Frauen eine vergleichbare Arbeit leisten wie ihre männlichen Kollegen?

- a) Frauen und Männer verdienen das Gleiche.
- b) Frauen bekommen etwas weniger.
- c) Frauen werden häufig deutlich schlechter bezahlt.
- d) Frauen erhalten manchmal deutlich weniger.

Rate, welche zwei Aussagen richtig sind.

Nach den Daten des Statistischen Bundesamtes verdienen

- a) Frauen in den neuen Bundesländern um 15% weniger als Männer.
- b) Frauen in den alten Bundesländern um 20% weniger als Männer.
- c) Frauen in den neuen Bundesländern 6% weniger als Männer.
- d) Frauen in den alten Bundesländern 10% weniger als Männer.

Die unterschiedliche Bezahlung ist nicht in allen Wirtschaftszweigen gleich.

In welchen zwei Wirtschaftszweigen ist die Ungleichheit am größten?

- a) Kunst, Unterhaltung und Erholung
- b) Freiberufliche technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
- c) Gastgewerbe
- d) Information und Kommunikation
- e) Banken und Versicherungen
- f) Gesundheits- und Sozialwesen

Auffallend ist, dass der Verdienstabstand „mit 7 % im öffentlichen Dienst wesentlich geringer als in der Privatwirtschaft (20 %)“ ist. (Statistisches Bundesamt)

In den Chefetagen sind Frauen weniger anzutreffen. Bei den börsennotierten Unternehmen (z. B. VW, Siemens) in Deutschland sind in den Aufsichtsräten weiblich

- a) 12 Prozent
- b) 21 Prozent
- c) 33 Prozent
- d) 41 Prozent

Das Balkendiagramm rechts zeigt, dass in den EU-Staaten die Verdienstlücken der Frauen gegenüber den Männern unterschiedlich sind. Deutschland ist mit 20 Prozent nicht bei den besten Staaten. Die Bundesregierung will bis 2030 die Lücke auf 10 Prozent verringern.

Notiere die Verdienstlücken der Frauen in den Niederlanden, Frankreich, Schweden und Deutschland.

